

# Schulbuch-Autoren hier?

Beitrag von „CDL“ vom 6. November 2019 17:33

## [Zitat von fossi74](#)

Ich habe vor Jahren mal für einen großen Stuttgarter Verlag zwei Bücher (keine regulären Schulbücher, sondern "XY-Trainer") erstellt (75% waren aus vorhandenen Werken zu übernehmen und redaktionell zu überarbeiten, 25% musste ich selbst schreiben).

Das gab damals 4000,- € pauschal. War sicher ein ganz guter Stundenlohn; mehr als 60 bis 70 Stunden habe ich da nicht investiert. Das gute Gefühl, sagen zu können, "guck mal, ist von mir", gabs gratis dazu.

In nuce: Probier' es einfach mal aus. Spaß macht es auf jeden Fall, und ob Dir der Obolus behagt oder nicht, kannst Du dann ja immer noch entscheiden.

So ähnlich hat mir das vor einiger Zeit auch ein Kollege beschrieben, der bereits an so einem "XY-Trainer" (auch ein (der?) großer Stuttgarter Verlag) mitgearbeitet hat vor einigen Jahren und gerade wieder an einem Übungsbuch passend zum neuen Schulbuch mitarbeitet. Er fand und findet es sehr spannend, nur für's Geld würde er es aber nicht machen, auch wenn es wohl ein schöner Zuverdienst ist (und der Verlag sich wohl auch nicht lumpen lässt, wenn man sich persönlich treffen und dazu im Hotel übernachten muss). Er findet vor allem den Austausch mit Fachkollegen auf diesem Niveau spannend, weil das natürlich etwas ganz anderes ist, als das Fach zu unterrichten und sehr bereichernd sein muss. (Die Äuglein des Kollegen haben jedenfalls sehr geleuchtet, als er mir davon erzählt hat. Das sah nach echtem Glück aus.)